

Schulde. Darauf erwiderte ich ihm, daß ich s. Z. für 16¼ Sgr remittirt habe, wornach also meine Forderung richtig sei. Hierauf L.: „Was für Remissa denn nun auf einmal wieder? Ich habe auch nicht die Probe gesehen!“

Ich dagegen: „Sie sind s. Z. richtig mit den übrigen Remittenden an Sie abgegangen, was mein Commissionair nöthigenfalls bescheinigen wird.“

L. „Ich habe durchaus nichts empfangen und erwarte den Beweis, daß Sie etwas remittirten.“

Nun Herr K. F. Köhler: „Ein Remittenden-Paket von „H. Weber in Stargard für Herrn E. Lambeck in Thorn ist mir seiner Zeit nicht zugekommen.“

Darauf Herr R. Hartmann: „Das Paket ist hier richtig angekommen und abgegeben worden. So lange nicht Quittungen gegeben werden, so lange muß die Richtigkeit anerkannt werden, es kann ebenso gut die Factur bei K. oder Lambeck verloren gegangen sein!“

Mir schien diese letztere Ansicht richtig und schrieb ich daher wieder an Herrn L. „Inliegend die Bescheinigung meines Commissionairs für die Richtigkeit meiner Behauptung. Ich überlasse es nun Ihrem Dafürhalten als Ehrenmann, ob Sie mir jetzt meinen Saldo bezahlen wollen. Weiteres werde ich in der leider so lange schon debattirten Sache nicht thun.“ Worauf endlich Herr L. wieder antwortete: „Was Sie mit dieser hohlen Redensart sagen wollen, begreife ich nicht! Haben Sie denn nicht gelesen, daß mein Commiss. schreibt, er habe mein Rem.-Paket für mich nicht erhalten?? Was wollen Sie denn nun noch? Wenn mein Commiss. nichts empfangt, wo soll ich denn etwas herbekommen haben? Lassen Sie die Sache nun endlich todt sein.“

Nun ja, diese Sache mag todt sein und bleiben; aber kann es sich nicht auch, wie hier um 24 Sgr einmal um 24  $\mu$  — handeln, wo es dem Absender eines Rem.-Pakets doch am Ende nicht so gleichgültig sein könnte, daß die Sache eines solchen Todes stirbe?

Stargard, im März 1849.

G. Weber.

### Bitte.

Keinen Hohn dem Unglück, kommt es auch nicht vorwurfsfrei. Möchten für's Erste alle Fragen und weiteren Angriffe verstummen, und eine nähere Erklärung abgewartet werden, dieß die Bitte eines Unpartheischen.

### Trost.

Die österr. Banknoten, seit 4 Wochen stets im Fallen, wird man heute nicht mehr mit 89 los!!

## Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

### Französische Literatur.

- BALMARY, L. B. A., La Procédure militaire, ou Aide-mémoire complet à l'usage des divers membres des tribunaux militaires et des officiers et sous-officiers. In-8. Verdun, Lippmann. 4 fr.
- BOUCHACOURT, CH., Notice industrielle sur la Californie. In-8. Paris, Mathias. 1 fr. 25 c.
- BOULLÉE, A., Etudes biographiques sur Louis-Philippe d'Orléans, dernier roi des Français. Gr. in-8. Paris, Langlois et Leclercq. 3 fr. 50 c.
- CRUVEILHIER, J., Traité d'anatomie pathologique générale. T. 1. In-8. Paris, Baillière. 8 fr.
- Le deuxième et dernier volume paraîtra à la fin d'août.
- DUCHALAIS, ADOLPHE, Mémoire sur les monnaies antiques frappées dans la Numidie et dans la Mauritanie. Avec 2 pl. In-8. Paris, Impr. de Duverger.
- EBERSTEIN, CHARLES D', Conciliation. In-8. Paris, Devarenne.
- HENRY, D. M. J., Histoire de Toulon, depuis 1789 jusqu'à la fin de la république. 1. livr. Avec une vignette. In-8. Toulon, Monge. 60 c.
- MALPÛRE, F., Nouveau manuel complet de la fabrication des acides gras concrets employés dans les arts, et de celle des bougies stéariques, margariques, élaïdiques, palmétiques et cocéniques. Avec 2 planches. In-8. Paris, Roret.
- MÉZIÈRES, L., Comptabilité agricole, faisant suite à la Comptabilité commerciale, financière, industrielle et manufacturière. Avec un tableau. In-8. Paris, A. Mathias.

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[2115.] Krotoschin, den 1. Januar 1849.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unser, unter der Firma:

**B. L. Monasch & Sohn**

bestehendes Verlagsgeschäft mit Einschluß der Activa an Herrn B. Behrend verkauft haben. Derselbe wird dieses Geschäft unter seiner Firma und für seine Rechnung fortführen.

Empfangen Sie für das uns stets bewiesene, höchst ehrende Vertrauen unsern wärmsten Dank und zugleich die Versicherung unserer Hochachtung und

Ergebenheit

**B. L. Monasch & Sohn.**

Aus Vorstehendem belieben Sie gefälligst zu ersehen, daß der sämtliche Verlag der unter der Firma:

**B. L. Monasch & Sohn**

bestandenen Verlagsbuchhandlung nebst Activa auf mich übergegangen. Haben Sie die Gewogenheit, sich recht thätig für meinen Verlag zu interessieren.

Nach erlangter Concession habe ich seit dem 1. November v. J. mit meinem Verlagsgeschäft auch eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst Leihbibliothek

verbunden.

Im Besiz der erforderlichen Geschäftskennnisse, unterstützt durch hinreichende Mittel und ansehnliche Bekanntschaften in hiesiger Gegend, glaube ich auf ein glückliches Gedeihen dieses neuen Etablissements rechnen zu können. Ich bitte daher mir ein Conto eröffnen und meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungliste setzen zu wollen.

Nova bitte ich mir vor der Hand nicht zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wählen

werde; doch bitte ich um zeitige Zusendung von Wahlzetteln, Placaten, Subscriptionlisten und ersten Heften.

Meine Commission hatte die Güte zu übernehmen Herr C. L. Friscke in Leipzig, welcher Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung gegen baar einlösen wird.

Indem ich Ihnen mein, unter dem Titel Anzeiger für die Kreise Krotoschin und (Ostrowo) Adelnau (500 Aufl.) hier erscheinendes Wochenblatt, mit Insertionsgebühren pro Petitzeile ½ N $\mu$  zur gefälligen Benützung für Ihre Verlagsartikel empfehle und Sie besonders um gütige Verwendung für meine beiden Ausgaben Johlsohn und Salomon Torah in 13 Heften à 7½ N $\mu$ , wovon bereits 9 Hefte erschienen, höflichst bitte, empfehle ich mich schließlich Ihrem geneigten Wohlwollen, ersuche Sie um gefällige Einsendung Ihres completen Verlagskatalogs und zeichne mit Versicherung vollkommener

Hochachtung und Ergebenheit

**B. Behrend.**